

Wie verbringen die Stars ihre Ferien? Sie glauben wohl, sie tun nicht wie gewöhnliche Sterbliche und ihre Ferien seien eine Folge von Extravaganzen, Galadiners, kostspieligen Festen usw.

Das ist ein Irrtum.

Darüber habe ich etwa 20 der berühmtesten interviewt und darf Ihnen versichern, daß sie ihre Ferien auf die gesündeste und einfachste Weise verbringen.

Wenn man an die Mühen der Studios und der mondänen Lebensweise denkt, die sie durch 11 Monate ertragen haben, begreift man ihre Sehnsucht nach Stille und Ruhe. Es kommt ein Augenblick, da ihre Berühmtheit schwer auf sie drückt... Dann sehnen sich alle, einige Tage in einem kleinen Nest zu verbringen, wo man sie nicht kennt... wo sie nicht zu lächeln brauchen, wo sie keine Autogramme austellen müssen, wo sie die Toilette nicht täglich mehrmals zu wechseln brauchen.

Alice Field sagte mir über ihre Ferien: "Ich bin gern unter Leuten, die mich nicht kennen und nicht wissen woher ich komme und was ich tue..."

Das heißt, daß sie die Modeplätze flieht, wo man sie bestimmt erkennen würde und daß sie lieber Ruhe sucht in einem Dörfchen, wo die Bauersleute von Kino und Stars nichts wissen.

Auf diese Weise darf sie darauf rechnen ruhig zu sein.

Lys Gauty ebenfalls sucht die Stille auf.

"Ich liebe die Natur sehr, sagt sie mir sehr ernst. Deswegen suche ich ein stilles Plätzchen aus."

— Und was tun Sie zu Ihrer Zerstreuung?"

"Ich treibe Sport. Ich liebe den Schwimmsport. Es ist eine große Lust, so zwischen Wolken und Wasser wie ein Fisch zu schwimmen. Wenn ich dazu keine Gelegenheit habe, treibe ich Radsport... lange Fahrten über Land... Das ist ein angenehmer Sport... Und nicht zu vergessen, daß man dabei seine "Linie" bewahrt."

Die Art und Weise, wie die hübsche Danielle Darrieux ihre Ferien verbringt ist nicht jedermanns Sache.

"Ich verbringe sie gewöhnlich auf einem Segler in der Südsee..."

Dahingegen liebt Renée Saint-Cyr die einfachen und billigen Freuden des Radsports.

"Das Zweirad ist mein Lieblingssport, erklärt sie.

Die elegante Marcelle Chantal verbringt ihre Ferien auf mehrere Arten:

"Das hängt ab von der Arbeit, die ich leisten mußte," sagte sie. "Wenn ich überarbeitet bin, will ich eine Ruhekur haben. Dann suche ich den stillsten Winkel auf. Ich treibe keinerlei Sport und liege stundenlang auf dem Sofa, rauche und träume. Aber wenn ich ausgeruht bin, treibt es mich... Ich gehe dann, gern an den Strand und treibe Angelsport."

— Wann nehmen Sie Ferien?"

"Auch das hängt von meiner Arbeit im Studio ab. Es kommt vor, daß ich sie erst mitten im Winter bekomme. In diesem Fall fahre ich ins Gebirge und treibe Skisport."

Gaby Morlay zieht das Meer dem Gebirge vor. Jedesmal, wenn sie von Paris weg kann, hält sie sich einige Tage in ihrem wundervollen Besitz in der Nähe von Nice auf.

Dort vergißt sie, daß sie der berühmteste Star ist und wird eine einfache Frau, die sich an der Luft und der Sonne freut. Man sieht sie barhaupt auf ihren Spaziergängen, begleitet von ihren berühmten Skie-Terriers. Oder sie lenkt ihren mächtigen

Wagen und macht lange Fahrten an der Küste.

Der junge Star Yvette Lebon ist eine begeisterte Naturfreundin.

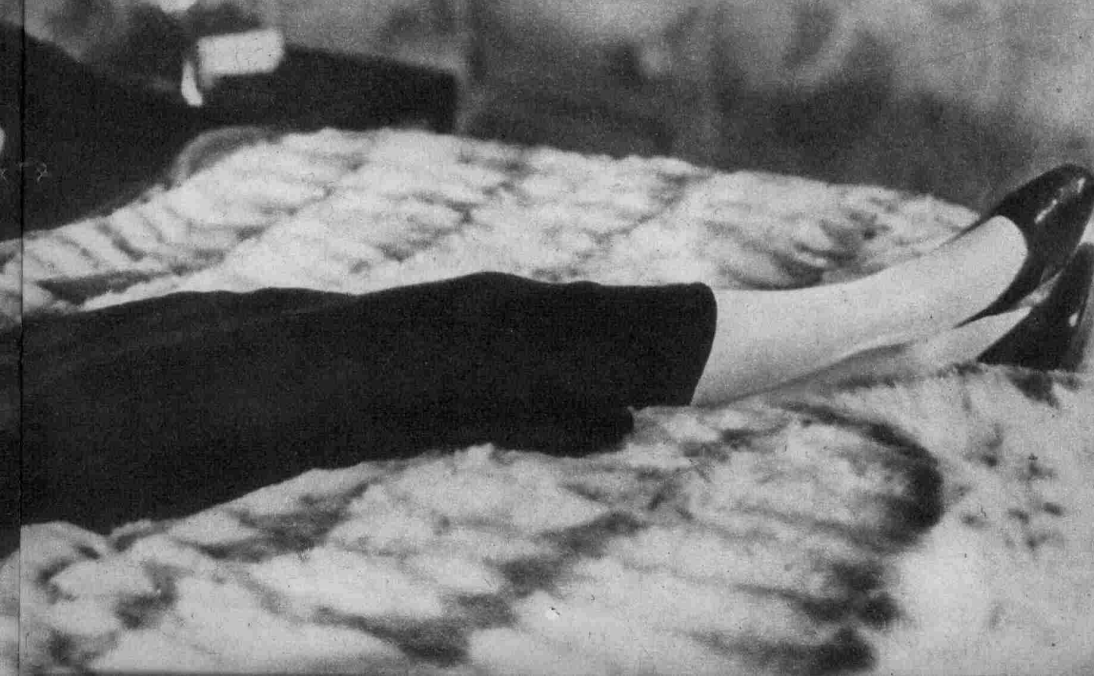
"Es lebe die Natur!" sagt sie mit ihrer gewohnten Lebensfreude. "Ich schwärme für die kleinen Dörfchen, die Felder, die reine Luft... den Duft des Heus, des Strohes. Ich liebe die Bauernhöfe, ihre weitläufigen Gebäude, die Ställe, das Vieh, das Geflügel, alles das..."

— Und was tun Sie auf dem Land?"

"Was ich dort tue? Ich tobe mich aus. Ich laufe durch die Wiesen mit meinem Hund... Ich wandere durch die Wälder. Ich wühle mich ins Heu und schaue in die Sonne... und wenn ich nach Paris zurückkomme, bin ich braun wie eine Südseenerin."

Auch Rosine Déréau schwärmt für das Land.

"Wenn ich Ferien habe, wandere ich.



1. Lys Gauty liebt, den Schwimmsport, in den blauen Wellen des Mittelmeers.
2. In Vichy treibt Lys Gauty Radsport.
3. Renée Saint-Cyr schwärmt für das Fahrrad.
4. Für Marcelle Chantal sind die Ferien eine Ruhekur.
5. Yvette Lebon ist für das Landleben, Heu, Stroh, alte Bauernhäuser.